

Equity-Beteiligungen

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat erkannt, dass Private Equity Fondsgesellschaften eine wichtige Rolle im Strukturwandel moderner Volkswirtschaften spielen und stellt daher Mittel im Rahmen ausgewählter Fonds zur Verfügung. Sie setzt verstärkt auf das Wachstumsfeld Equitygeschäft (Mittelstandsfinanzierungsbeteiligungen an vorwiegend niederösterreichischen Unternehmen mit Zukunftspotenzial).

Die strategische Positionierung in dieser für die österreichische Kapitallandschaft neuen Finanzierungsform zeigt die Bereitschaft der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, auch an den zukünftigen Entwicklungen teilzunehmen.

Ein weiterer Grund für die Beteiligung an Private Equity Gesellschaften ist die Möglichkeit, sich an den in Wachstum befindlichen Branchen zu beteiligen, und die damit verbundenen Ertragspotenziale zu nutzen.

Private Equity verbessert die Eigenkapitalposition und vergrößert so den Finanzierungsspielraum für weiteres Wachstum. Zu diesem Zweck ist die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bei drei Unternehmen engagiert:

- Mittelstandsfinanzierungs-AG (MFAG),
- top.equity Unternehmensbeteiligungs AG (top.equity),

beide mit Fokus auf mittelständische Unternehmen, sowie die

- Restrukturierungs- und Beteiligungs GmbH & Co.KG (REB)

für Unternehmen mit Restrukturierungs- und Sanierungsbedarf.



Die MFAG – Mittelstandsfinanzierungs-Aktiengesellschaft (MFAG) bietet Eigen-

kapital für innovative, wachstumsorientierte mittelständische Betriebe zur Umsetzung von Expansionsprojekten. Weiters finanziert die MFAG mit ihrem Beteiligungskapital Buy-out-Transaktionen von Management-Teams im Rahmen einer Unternehmensnachfolge oder bei Ausgliederungen aus Konzernen (Spin off).

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist mit 25% plus einer Aktie an der MFAG beteiligt, die mehrheitlich zur Hannover Finanz Gruppe – einem der führenden deutschen Private-Equity-Financiers – gehört. Mit ihrer Beteiligung hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ihre Rolle als wesentlicher regionaler strategischer Partner der MFAG bekräftigt.

Im Geschäftsjahr 2002 konnten drei neue Beteiligungen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund EUR 5,4 Mio. abgeschlossen werden. Dabei handelt es sich um die EUROPHONE Telecom-Service GmbH, einen Dienstleister im Bereich Mobilkommunikation und Datentechnik, sowie die EUROJOBS Personaldienstleistungen AG. Schließlich wurde die KCCS Management GmbH & Co. KG, die Spezialaufträge für die Chemische Industrie ausführt, erworben. Nach dem planmäßigen Ausstieg aus einer älteren Beteiligung hält die MFAG derzeit insgesamt acht Beteiligungen.

Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird auch für 2003 die Verbreiterung des Beteiligungsportfolios um drei bis vier Beteiligungen angestrebt, wobei aktuell mit einigen Unternehmen bereits Verhandlungen geführt werden.



Die top.equity Unternehmensbeteiligungs AG (top.equity) ist eine Finanzierungsgesellschaft, die sich minderheitlich mit Eigenkapital an vorwiegend österreichischen Mittelstandsunternehmen beteiligt. Die top.equity gehört seit ihrer Gründung im Jahr 2000 zu den wichtigsten Gesellschaften dieser Art auf dem österreichischen Markt.

Die Gesellschaft befindet sich derzeit in der Phase des Aufbaues ihres Beteiligungsportfolios. Dazu wurde sie von den Eigentümern mit einem Kapital von EUR 36 Mio. ausgestattet.

Im Geschäftsjahr 2002, das in der gesamten Branche aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch für Portfolio-Optimierungen und die Vorbereitung für das Wiederaufleben des Marktes genutzt wurde, blieben auch die Neuinvestitionen der top.equity mit einem Volumen von EUR 3,35 Mio. relativ moderat. Insgesamt verfügt das Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr über ein Investitionsvolumen von EUR 10,8 Mio. Die top.equity war zum Jahresende 2002 an sechs Unternehmen beteiligt, wobei im vergangenen Jahr Anteile an der Tecco Software Entwicklung AG und der AdvoFin Prozessfinanzierung AG erworben wurden.

Die Beteiligungsunternehmen sollen jedoch nur über einen bestimmten Zeitraum gehalten werden. Den günstigsten Zeitpunkt für den Ausstieg aus Beteiligungen vereinbart die top.equity mit den übrigen Eigentümern, wobei Exit-Varianten der Gang an die Börse, der Verkauf an einen strategischen Investor sowie Sale-Back an die Mitgesellschafter sind.

Restrukturierungs- und Beteiligungsgesellschaft

Seit dem Jahr 2001 ist die Raiffeisen Holding-NÖ-Wien als Kommanditist an der Restrukturierungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG (REB) beteiligt. Der Kommanditanteil wurde im Geschäftsjahr 2002 von EUR 1 Mio. auf EUR 2 Mio. erhöht.

Ziel der REB ist die Beteiligung an sanierungsbedürftigen Unternehmen sowie deren Restrukturierung und nachfolgende Veräußerung. Durch die Zuführung von Risikokapital und die Verstärkung der Geschäftsleitung durch erfahrene Sanierungsmanager werden die Beteiligungsunternehmen mit einer tragfähigen Entwicklungsbasis versehen.

Die Managementgesellschaft Value Management Service GmbH (VMS), die das Vermögen der REB verwaltet, verfolgt die Strategie des Value Based Management. Ziel ist die Maximierung des Unternehmenswertes, um für die Investoren eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen. Die Aufgaben der VMS sind die Abwicklung der Private Equity Investments und die Erzielung einer Wertsteigerung durch die Sanierung und Umstrukturierung.

Seit der Einrichtung des REB Fonds wurden Beteiligungen an den folgenden Unternehmen erworben: Lohberger Heiz- und Kochgeräte Technologie GmbH, Huber Holding AG und VOSS GrossküchenSysteme GmbH. Eine Beteiligung an der Forstinger Handelsgesellschaft mbH kam im vergangenen Jahr dazu. Weitere Beteiligungsprojekte befinden sich im Stadium der Endverhandlung.